



## Auswertung des Beurteilungsbogens zum Einführungskurs in die Schweizerische Zivilprozessordnung

Total Teilnehmer Kurs 1 / ZH: 92.

Eingegangene Beurteilungsbogen: 70 / davon aus ZH: 38 / übrige aus anderen Kantonen  
ergänzende + neg. . Kritiken: kamen zu 99% von TN des Kt. ZH; alle andern äusserten sich gut bis sehr gut





nicht alle haben sich zu allen Angaben geäussert

 sehr gut

 gut

 befriedigend

 unbefriedigend

Gesamtbeurteilung beider Tage	INHALT			
				
1. Gesamteindruck des Seminars Organisation (entspricht: 95 % gut bis sehr gut)	25 22	38	4	
2. Kursunterlagen (entspricht: 95% gut bis sehr gut)	29	38	3	
3. Inhalt / Kursthema (entspricht: 94 % gut bis sehr gut)	37	29		
4. Seminar - ort Verpflegung (entspricht eher durchschnittlichen 52 % gut bis sehr gut)	10 2	26	22 15	1 2
5. Referenten: - Dr. A. Dolge ( 87 % gut bis sehr gut) - D. Gasser ( 97 % gut bis sehr gut) - Dr. Infanger ( 85% gut bis sehr gut) - Prof. Dr. K. Spühler ( 81% gut bis sehr gut)	31 63 28 30	30 5 32 27	8 1 8 12	1 1 2 1
6. Wie hoch schätzen Sie den Nutzen dieses Seminars für die Ausübung Ihres Amtes (entspricht 92 % gut bis sehr gut)	45	20	4	1

daraus: Persönliche Bemerkungen (in Klammer Anzahl Angaben):

- die **Gesamtorganisation** des Kurses wurde mehrfach und separat als sehr professionell + perfekt gelobt

- eigentliche **Workshops** seien eine Wiederholung des Vormittäglichen Referats / keine wirkliche Diskussionen möglich; zuviel Theorie - zu wenig Praxis (4)

- zu wenig Zeit für Fragen (1)

- fehlende Workshop-Lösungen Infanger + Gasser (1)

- zu viele Fachausdrücke in den **Kursunterlagen** (1)

- separate Aufstellung / Tabelle: bisher ZPO / neu; (1)

- bei diesen Kurskosten wurde erwartet, die Buch- ZPO zu erhalten (anstelle des BJ-Ausgabe-Heftes / 2)

- eidgen. Formulare zur Verfügung stellen (1)

- Kursunterlagen mit zusätzlichem Register (4)

- zuviel eigene Meinungen der **Referenten** / Widersprüchliche Angaben unter den Referenten zum gleichen Thema (6)

- zu ‚Zürich-lastig‘ / mehr kantonale Spezifikationen (3)

- **Kurskosten** zu hoch / **Preis-Leistungs-Verhältnis zu hoch** (7)
- sehr sinnvolle Investition (1)
- Kurs zu früh durchgeführt, da kant. Gesetze noch nicht bekannt (6)

Benötigen Sie **weitergehende Ausbildung** für Ihre Amtführung? Wenn ja - welche:

- GOG; bzw. Kantonsspezifische (9)
- Vertiefung ZPO (6)
- Zürcher Handbuch / Korrigierte Formulare für das ZH-Handbuch; sowohl Papierform als auch Elektronisch (6)
- ständige Weiterbildungen (1)
- in der Entscheidkompetenz / 1. Gerichtsinstanz (1)
- Praxisorientierte Anwendung (3)
- Recht / Mediation / Verhandlungstechnik (2)
- Auskunftsstelle für ZPO-Fragen (1)

Feedback Dominik Infanger / mail . 8.3.2010:

Sehr geehrte Frau Graf

Ich danke Ihnen für Ihre Mitteilung bestens.

Das Feedback entspricht in etwa dem, was nach solchen Veranstaltungen erwartet werden darf. Ich konnte in den Workshops erhebliche Unterschiede im Wissensstand der Teilnehmenden feststellen, weshalb es schwierig war, bei der Vermittlung des Stoffes die angepasste Vertiefung zu finden. Zudem wurde bewusst auf gewisse Meinungsverschiedenheiten hingewiesen, welche sich bei einem neuen Gesetz, welches 26 Gesetze und deren Praxis dazu ersetzen soll, zwangsläufig ergeben. Dies hat sicherlich bei vereinzelt Punkten zu Unsicherheiten geführt.

Insgesamt habe ich jedoch eine sehr interessierte Teilnehmerschaft vorgefunden. Ich habe die Diskussionen sehr anregend und wertvoll eingeschätzt.

Ihnen danke ich an dieser Stelle nochmals für die umsichtige Planung des Anlasses.

Mit freundlichem Gruss

Dominik Infanger

Feedback Prof. Dr. Spühler / mail v. 8.3.2010:

Liebe Frau Graf

Besten Dank für das Feedback.

Es ist so herausgekommen, wie ich es ähnlich schon sehr oft gesehen habe. Allgemein darf man von „gelungen“ sprechen. Dazu haben Sie mit Ihrer ausgezeichneten Organisation hervorragend beigetragen.

Aus den Auswertungen sieht man, dass wir nicht zu stark differenzieren dürfen, ansonsten die schwächeren Teilnehmer nicht mehr nachkommen. Schwierig für mich war in den Workshops das sehr unterschiedliche Vorwissen und die ungleiche logische Denkfähigkeit der Teilnehmer. Sodann wird es im Juni weniger Differenzen zwischen uns vier geben, da sich zwischenzeitlich manche Fragen noch klären werden.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Spühler

Feedback Dr. Dolge / mail v. 8.3.2010:

Sehr geehrte Frau Graf

Zunächst möchte ich Ihnen herzlich danken für die perfekte Organisation der Tagung und die schnelle Auswertung der Feedbacks.

Ich bin mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Die grosse Mehrheit fand die Tagung gut bis sehr gut und sehr nützlich für die berufliche Tätigkeit. Dass die einen lieber noch das und

andere jenes gehabt hätten, ist normal. Man kann es nicht jeder und jedem 100%ig recht machen. Insgesamt ist es ein überaus positives Feedback.

Dass andere Kantonalvertreter die Veranstaltung als zu zürichlastig empfunden haben mögen, mag sein. Aber man muss sich eben auf die Mehrheit der Teilnehmenden ausrichten. Jedenfalls hab ich meine Workshop-Beispiele für SZ nun teilweise nach Luzern verlegt. Widersprüchliche Meinungen gibt es naturgemäss bei einigen Fragen. Ich verstehe aber, dass dies die Teilnehmenden irritieren kann. Im zweiten Durchlauf wird es wohl möglich sein, eine einheitlichere Meinung zu präsentieren. In diesem Sinne bin ich sehr dankbar für die Feedbacks.

Beigefügt erhalten Sie nun das Tagungsprogramm für SZ. Die Zeiten am Freitag habe ich den praktizierten Zeiten von ZH angepasst (Mittags- und Kaffeepause gekürzt), da die Leute wohl auch in SZ lieber früher nach Hause gehen. Wenn Sie Änderungswünsche haben, teilen Sie mir dies bitte mit. Die Workshop-Einteilung mache ich Ihnen, sobald Sie mir die Teilnehmerliste übermitteln können.

In den nächsten Tagen werde ich Ihnen auch meine aktualisierten Tagungsunterlagen senden können.

Mit freundlichen Grüssen

Annette Dolge